

Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „Kapa“ vom 6. April 2016 17:59

Mir ging/geht es im Ref auch recht mies.

Zumindest in den letzten 1 1/2 Jahren.

Ich hatte recht großes Pech was meinen Seminarleitungen anging. Ein FSL war recht unmotiviert und hat uns regelmäßig drangsaliert, eine andere FSL Leitung hat die Haupt-/Realschüler die wir Refis teils haben an den eigenen Gymnasiasten gemessen und uns danach beurteilt. Die HSL war ebenso unmotiviert wie an uns Refis desinteressiert.

Nachdem ich quasi mit Ansage wegen eines FSL durchgefallen bin und auf 6 Monate Verlängerung gekommen bin muss ich sagen:

Es war ein grober Fehler 2 Monat vor der Prüfung nichts mehr für mich zu tun (begeisterter Kampfsportler und Theatergänger). Die Folge der nicht bestandenen Prüfung war nämlich erst mal ein tiefes tiefes Loch. Meinen Kollegen ist das nicht aufgefallen, meiner Partnerin und meinen Schülern jedoch schon.

Das steht auch für mich an schlimmster Stelle des Referendariats: Du bist unter Umständen deinen Seminarleitern ohne Rückendeckung komplett ausgeliefert und aus meiner eigenen Erfahrung und aus der anderer Mitreferendare kann ich nur sagen, das es gute aber auch durchaus richtig beschissene Seminarleiter gibt. Erwischt du Letztere Kategorie ist es höllisch.

Was mir bisher aber im Ref geholfen hat: Freunde, Partnerin und meinen Sport (den ich jetzt endlich nach 4 Monaten wieder mache). Was mir nach dem Durchfallen geholfen hat:

Das Unverständnis der Schüler und Kollegen über das Durchfallen; die Bestätigung eines meiner Schulleiter, das es scheinbar nicht koscher lief sowie die beiden neuen, richtig guten, Seminarleiter, die nach meinen beiden UBs bisher ein komplett anderes Bild von mir als Lehrer attestiert haben.